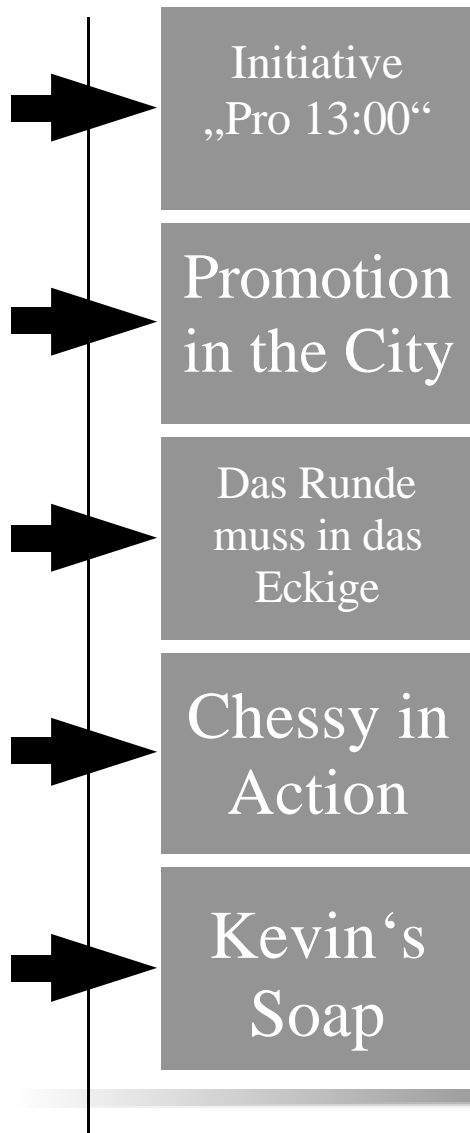


[HERZBLATT]

4

+++ Topmeldung .+++ Topmeldung +++ Topmeldung +++

Schach rockt!



[EDITORIAL]

Endlich kann es losgehen !

Hallo und herzlich willkommen !

Vielen Dank auch im Namen der Teilnehmer für die E-Mails, die wir reichlich bekommen. Grüße erreichen uns, Mut wird zugesprochen und auch kritisiert:

„Ich bescheinige Ihnen für ihre erbärmliche Organisation beziehungsweise Internetpräsentation eine glatte Ungenügend. Mit (trotzdem) freundlichen Schachgruß“
Uli Bäumle

Es ist erstaunlich, wie man weit ab von Winterberg so treffend die Leistung der vor Ort Tätigen zensieren und beurteilen kann. Uli Bäumle, Sie sind ein Mann für unser Team. Vielleicht machen Sie mal mit, dann aber vor Ort und nicht zuhause im Lehnssessel, und dann wird bestimmt alles besser. Wir freuen uns drauf und die 700 Teilnehmer auch!

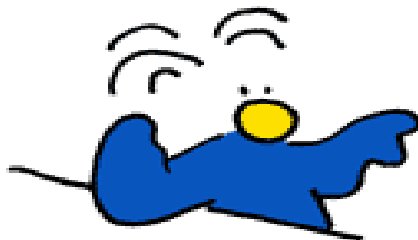
Euer DEM – Team

„Pro 13:00“

Trotz wiederholter Bitte zahlreicher Teilnehmer die Mittwochnachmittagsrunde der U14-U18 auf 13:00 Uhr zu verlegen, um den Besuch des Chess-Musicals allen zu erleichtern, weigerten sich die Schiris nach intensiver Beratung dieser Bitte zu entsprechen.

Ihre Argumentation: Der Wettbewerb sei nicht mehr fair, da die Vorbereitungszeit verändert wird.

Außerdem: Der Schiri-Lehrgang wäre akut dadurch gefährdet, da die knapp kalkulierten Lehrgangszeiten nicht zu verlegen seien!



[BABY BABY BALLA BALLA]

Der Ball ist rund

Getreu dem Motto „Der Spiel ist rund und das Ball dauert 90 Minuten“ (oder so ähnlich...?) liessen wir gestern Mittag und später auch am Abend, die Balken der Halle um die Ecke biegen! Elf Landesverbände trauten sich und traten mit ihren Mannschaften an. Die Mannschaften wurden in zwei Gruppen eingeteilt und jede Partie dauerte 7 Minuten. Die Profi – Schiedsrichter (Äähm, na ja fast...) Jan, Kolja und Martin, wiesen früh darauf hin, dass zu hartes einsteigen sofort bestraft wird und bei den Kleinen sehr vorsichtig gespielt werden muss. So wurde grösstenteils superfair gespielt, aber natürlich ging bei dem einen oder anderen der Siegeswille durch und es wurde verbissen gekämpft, denn schliesslich will man ja gewinnen.

Auch Josy war mit in der Halle, ... LEIDER!!! Nach der neunten Paarung ging ein Ball ans Tor und so ein Vollprofi hatte wohl keine Lust mehr auf seine Multivitamin-Josy und da platzten nicht nur die Träume aller Josy-Flaschen-Liebhaber als der Ball gegen die Flasche und diese gegen einen Eisenträger des Tores prallte. <- ZACK -> hatten wir den Salat, aber zum Glück fanden sich rasch viele Helfer und die Glassplitter und der Saft waren im Nu vollständig verschwunden. Diese Aktion hat eine Menge Zeit gekostet und wir mussten die restlichen Partien in den Abend verschieben.

Dann war da noch ein Problem. Jan und Martin durften sich am Nachmittag, mit ein wenig Terpentin, auf dem Hallenboden bequem machen und die Streifen wegmachen die die schwarzsohligen Fussballspieler hinterlassen hatten. MAN das war ne Arbeit! Zwei Stunden hat es gedauert und das Zeug ist bestimmt nicht gesund, wenn man es so lange einatmen muss. Also tut uns einen Gefallen und lasst die schwarzen Sohlen im Umkleideraum und kommt dann auf euren Socken!

Wieder zum Geschehen! Nach dem Abendessen spielten wir die restlichen Paarungen aus, wobei leider einige Verbände nicht mehr da waren, da sie nicht vom Schachbrett kamen und wir konnten schnell zum Finalspiel übergehen.

In diesem Finale standen sich dann die Fussball- Hochburgen Hamburg und Niedersachsen gegenüber, wobei die Hamburger kein Spiel verloren haben, die Niedersachsen gaben ein Unentschieden ab. Daher dann wohl auch das Ergebnis, denn die Hamburger gaben auch dieses Spiel nicht aus den Händen und gewannen knapp. Somit Sieger:



Herzlichen Glückwunsch!

Dann kam also noch das Ultimativspiel Hamburg gegen Freizeit- Allstars und auch as Spiel haben sie ganz knapp gewonnen! Unschlagbar die Jungs! Da wir also noch Zeit hatten nahmen wir uns noch ein paar Minuten Zeit um der Deutschen Nationalmannschaft zu huldigen und pöhlten noch ein bisschen. (to pöhlen = ??? – Bitte Lösungen im Freizeitbüro abgeben)

Am Ende möchten wir noch ein Zitat von Olaf Thon hervorheben:
„Ja also, ... der Andi und ich ... wir sind schon ein verdammt gutes TRIO!!!“

[TALES FROM THE OUTSIDE WORLD]

Das Promotion Team macht Stimmung für Schach

Wetten, dass...

ihr nicht wißt, was wir so machen... mit Bollerwagen und Sprühdosen

Für viele Teilnehmer, Betreuer und Helfer ist der Spielsaal während der DEM ein Ort aus dem ein Entrinnen nur schwer möglich ist, da natürlich die Turniere der Mittelpunkt dieser Meisterschaft sind. Daher stellen wir, ein Team von 5 NRWlern, in dieser Rubrik das Geschehen „on the outside“ dar und erzählen von allem, was uns auf unseren Entdeckungsreisen durch das (noch?) schachliche Niemandsland zugestoßen ist.

Unsere erste Mission führte uns am Sonntag mit Bollerwagen und selbst-gebasteltem Riesenbrett in den Kurpark, wo wir unser kreatives Kunstwerk unter den Augen von spazierenden Winterbergern und Touristen vollendet haben. Wir waren natürlich auch auf der Suche nach potenziellen Opfern, mit denen wir ins Gespräch kommen konnten. Schnell hatten wir die ersten „Willigen“ gefunden und konnten ihnen von der DEM und unserer „Stadtwetten“ berichten, die da lautet:

Wetten, dass...

es die Stadt Winterberg und die Winterberger Bürger nicht schaffen, bis Freitag, den 24.05.02 um 19 Uhr einen Schach-Verein zu gründen!

Die „Stadtwetten“ wurde geboren als wir uns überlegten, wie wir dieses unseres Hauptziel erreichen könnten.

(Dazu werden wir während der gesamten Woche in Winterberg und an den Schulen in der Umgebung auf die Menschen zugehen und ihnen Schach näherbringen.)

Nachdem wir am Montag alle (geöffneten) Geschäfte mit Plakaten „zutapeziert“ hatten, stellten wir uns erneut der Öffentlichkeit im Winterberger Stadtkern. Nach dem gestrigen Auftritt im Kurpark postierten wir uns diesmal inmitten der Menschenmengen auf dem Marktplatz.

„Super Idee!“, „Toll, dass Ihr so etwas macht!“ und „Da bin ich auf jeden Fall dabei!“ meinten viele der Passanten zu unserem Bestreben einen Schachverein zu gründen. Schnell fand sich



Jung und Alt an unserem Stand ein und ließ sich Regeln erklären, frischten alte Schachroutine auf oder wagte sich sogar an eine Simultanpartie. Zwischen dem Riesenbrett und dem Plakat „Schach rockt“ trat dann auch Chessy auf und sorgte vor allem bei den jüngeren Besuchern für viel Spaß. Nach diesem positiven Erlebnis sind wir durchaus zuversichtlich, unsere Wette zu verlieren!!!



Am Dienstag werden wir uns wieder unter die Leute mischen und einen spektakulären Kampf um ein „holdes Burgfräulein“ austragen! Wer neugierig geworden ist findet uns auf dem Marktplatz und kann dort Zeuge eines dramatischen Schachspiels werden...
Wir freuen uns auf euch!!!

Euer Promo-Team

[ANDI'S REGELECKE]

Hier werden alle Klarheiten beseitigt: Teil 4

Hier die Auflösung der Regelrätselfragen:

Zur Frage 1:

Die korrekten Notationen lauten: Tad5 bzw. Tdd5.

Zu Frage 2:

Ein regelgerechtes Remisangebot ist erst wieder mit Deinem nächsten Zug möglich.

Zu Frage 3:

Ganz korrekt ist es einen Schiedsrichter zu holen, der dann Deinen Gegner darauf hinweist, dass er noch mitschreiben muss. Wenn Du das selber machst, störst Du eigentlich Deinen Gegner, aber es könnte den selben Zweck erfüllen, dass er noch mitschreibt.

Die Gewinner dieser Rätselrunde sind:

Katrin Häcker, U 12 und Jürgen Bussmann, U10.

In unserer Regelecke findet ihr in jedem Herzblatt **Tipps und Hinweise** zum Turnier selbst. Andreas Ryba ist seit vielen Jahren als erfahrener Schiri bei den Deutschen Meisterschaften dabei. Er ist in diesem Jahr für die Altersklasse U14 verantwortlich.

Wenn Ihr schachsportlichen **Fragen zum Turnier** habt, könnt ihr diese auch gerne bei uns im Freizeitbüro abgeben. Die Fragen, die für alle interessant sind, drucken wir dann auch hier ab.

Und noch ein wichtiger Hinweis ! Wenn Ihr die Regelerklärungen immer aufmerksam verfolgt, habt Ihr ab der dritten Ausgabe die Chance, **Preise zu gewinnen**. Dann gibt es zur Regelecke nämlich auch ein kleines Gewinnspiel! Das Lesen lohnt sich also gleich doppelt für Euch!

L.H. grüßt Hannes Wendeling aus der U12

Viel Glück und herzliche Grüße an die "Bruchhausener MAfia" aus Baden!

Eure 4 Albgünstreuer

Die C.M. grüßt den V.B. und sagt, dass sie ihn liebt!

Katrin grüßt Philipp

Ich grüße alle Mädels außer Judith, Nadine, Jennifer und Thea. Besonders grüße ich noch die Kleine aus Berlin und SONJA. Nils Becker U14

Florian grüßt seinen ruder, der "Matti" spielt

Ich grüße die Camenbert-in-die-Nasesteckerin! gez.: Eiswaffel-in-die-Nasesteckerin! und Grüße auch vom Opfer

Ich grüße Beggi, die leider die Deutschen nicht mitspielen kann. Ich habe dich suuuuuper dollie lieb kleine Maus! Steffi

Meeko und Marcki grüßen gaaa...nz dollie lieb Groovy und Funky!!! und TUFFY nicht zu vergessen!

Johanna S. und Ulrike S. grüßen ganz dollie Franziska S. Wir wünschen dir alles Gute und viel, viel, viel, viel Glück für die kommenden Spiele. Auch viele Grüße an Helene R.

Oma Lona aus Potsdam grüßt ihre Enkeltochter Maja bei den DJM-Schach 2002 in Winterberg und wünscht ihr viel Kraft und Erfolg

Schöne Grüße aus Tenochtitlan an alle Engländer und an Grischan den Kelten

Hallo Sandra!

Dein Frühstückskäffchen war fertig, aber Du hast wieder mal noch geschlafen (Gruß Leo & Peter)

Hallo Paul D.!

Wir wünschen Dir eine grandiose Gewinnpartie (das Du auch Deutscher U10 Meister wirst) und weiter viel Spaß und Erfolg. Gruß Leo & Peter

GEGEN ZU KLEINE MITTAGESSENSPORTIONEN UND FÜR MEHR ABENDESSEN!

Die Ernährungsliga

Wir grüßen alle aus Bayern, besonders unseren aleesswissenden Supermeistertrainer SNOOPY!

Ich grüße Tom und Klaus, mit denen man wunderbar joggen gehen kann! C. aus B.

Hallo Pimamus, herzlichen Glückwunsch zum 9. Geburtstag. Deine Mutti!

Alles Gute auch vom Dr. Freizeitteam. Komm doch mal im Freizeitbüro vorbei und hol' dir was zum Naschen ab.

Das Dr. Freizeitteam grüßt natürlich auch das zweite Geburtstagskind Holger Fiedler aus Sachsen. Auch der kleine Holger J kann sich ein kleines Present abholen. Wir grüßen unser'n aller, aller besten Freund Chessy!!! Judith + Nadine

Einen lieben Gruß an Sonja. Viel Erfolg beim Schach und bleib so wie Du bist. Von Niels


[BROT UND SPIELE]

Was wird morgen gegangen sein?

Der vierte Tag unseres Freizeitprogramms (oder warum seit Ihr alle hier?) schafft mal wieder neue Dimensionen. Ob in den Tiefen der Erde den **Erzschürfern** über die Schulter geguckt wird (Treffpunkt vor dem Zelt um 13.30 Uhr, ein Bus wird kommen...) oder auf der **Kartbahn** Schumis Geschwindigkeitsrekorde gebrochen werden. Treffpunkt ist auch hier vor dem Zelt um 19.30 Uhr. Den krönenden Abschluss bildet dann wieder ein **Kinoabend** im Turniersaal

der U10/U12 gegen 18.30 Uhr. Gezeigt wird zunächst ein Film für die jüngeren Altersklassen, dem dann ein Movie für die Älteren folgt. Natürlich ist unser Freizeitbüro wieder von 8.00- 3.00 für Spiele und Infos geöffnet.

Viel Spaß wünscht
Euer Dr. Freizeitteam



13.30 Uhr
Erzbergwerk



19.30 Uhr
Kartbahn



18.30 Uhr
Surprise-Kino

Jetzt anmelden für:

Musical Chess

Fort Fun

Schwimmbad

[HALLO, CHESSY !]

Chessy wirbt Schach

- Herzblatt: Chessy, du strahlst ja so, alles wieder in Ordnung?
- Chessy: Häh? Wieso alles in Ordnung? Bei mir doch immer.
- Herzblatt: Und gestern?
- Chessy: Gestern?
- Herzblatt: Du wolltest doch abreisen.
- Chessy: So'n Blödsinn, ich doch nicht, gerade heute nicht, wo ich doch auf'm Marktplatz in Winterberg war.
- Herzblatt: Auf dem Marktplatz in Winterberg, du?
- Chessy: Ja, die Winterberger sollen doch auch Schach lernen und Winterberg zur Schachstadt werden.
- Herzblatt: Und was hast du da gemacht?
- Chessy: Na ich bin raus auf'n Markt, hab' dort Bretter aufgebaut und die Leute zum Schachspiel eingeladen.
- Herzblatt: Und mit welchem Erfolg?
- Chessy: Es war irre, alle wollten mit mir spielen, hatten echt Interesse und wir kommen dem Ziel näher, in Winterberg Ende dieser Woche einen Schachverein gegründet zu haben.
- Herzblatt: Du und die DSJ wollen einen Schachverein gründen.
- Chessy: Ja ich und die Schachjugend NRW. Wär' doch jammerschade wenn nach der DEM kein Schach mehr gespielt wird in Winterberg.
- Herzblatt: Und wird es klappen?
- Chessy: Ich denke schon, es sieht gut aus, viele wollen mitmachen.
- Herzblatt: Zum Schluss noch dies: Was sagst du zum Essen?
- Chessy: Na ja, ich hab' schon besser gegessen. Aber morgen gibt es Obst für alle zum Essen und in den Turniersälen. Und wer einen Nachschlag haben will, bekommt ihn auch.
- Herzblatt: Du bist also auch nicht so ganz zufrieden?
- Chessy: Ne so richtig nicht, ich möchte aber auch bitten, etwas Verständnis für die Probleme der Verpflegung zu haben. Es kann nicht so schmecken wie zu Hause bei Muttern, es kann nicht alles klappen, immerhin werden fast 600 Leute verpflegt. Aber die Wirtin mit ihrem Team bemüht sich. Warten wir ab.
- Herzblatt: Ok, warten wir ab und dir vielen Dank für das Interview.

[STRATEGIE IM RAUM]

Stratira - eine Einführung in zwei Teilen

"STRATIRA?! Was soll das denn sein?", die Teilnahmelisten eintragen!
werden sich bestimmt viele von Euch fragen...

STRATIRA ist eine Abkürzung (STRATegie Im RAum) für ein Brettspiel. Wie bei unserem Schachspiel gibt es helle und dunkle Steine, und es wird abwechselnd gezogen.

Das war's dann aber schon mit den Gemeinsamkeiten. Ansonsten ähnelt STRATIRA mehr einem Spiele-Klassiker namens "Vier gewinnt". Es geht darum, vier Steine in eine Reihe zu bekommen. Allerdings ist STRATIRA im Unterschied zu Vier gewinnt und auch Schach ein **dreidimensionales** Spiel, es wird also auf nicht auf einem flachem Brett, sondern quasi "im Raum" auf $4 \times 4 \times 4 = 64$ Positionen gespielt.

Linien sind also in jeder Richtung möglich, senkrecht, waagrecht, diagonal, längs oder quer, als Säule oder Treppe; Hauptsache die Linie ist gerade (sonst wäre es ja auch keine Linie, oder?!) und ihr behaltet auf dem Brett die Übersicht!

Die Regeln von STRATIRA sind wirklich kinderleicht und in wenigen Minuten verstanden. In Köln wird Stratira an einigen Grund- und Hauptschulen in Verbindung mit Schach und anderen Denkspielen eingesetzt, um unter anderem das räumliche Vorstellungsvermögen zu schulen.

Auf der DEM 2002 wird am Donnerstag, den 24. Mai, um 19.00 Uhr (nach dem Abendessen) ein großes STRATIRA-Turnier stattfinden. Hierzu sind alle Teilnehmer, vor allem die jüngeren Altersklassen U10 bis U14 herzlich eingeladen. Wer mitmachen will, bitte in

Über Vorrunden werden die 32 besten Spieler ermittelt, die dann im K.O.-System gegeneinander antreten. Der Turniersieger erhält als Preis ein STRATIRA-Holzspiel im Wert von 48 Euro.

Das Turnier wird von STRATIRA-Entwickler Franz Lützenkirchen und einigen Helfern geleitet. Er wird am Donnerstag schon ab 13.00 Uhr anwesend sein, simultan spielen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Ihr könnt aber auch ab sofort beim Dr. Freizeitteam Stratira-Spiele ausleihen und schon mal fleißig üben!



Abbildung eines STRATIRA-Spielbrettes.
Hier hat jeder Spieler eine Linie (in diesem Falle eine Raumdiagonale)



Abbildung eines laufenden Spieles. Rechts eine dreidimensionale Spielversion, bei der Kugeln auf Stangen geschoben werden. Es ist das gleiche Spiel, beide "Bretter" zeigen die gleiche Stellung!



Der Zeitplan für das Turnier

Das Turnier, das heute stattfindet, findet heute statt.

Wir laden herzlich dazu ein und schlagen folgendes vor:

Da an dem Turnier möglichst alle teilnehmen sollen können, ist es so zu legen, dass die Kleinen nicht mehr spielen, die Großen noch nicht begonnen haben. Da jedoch die Großen eine Doppelrunde zu bewältigen haben und die Kleinen nur Vormittags spielen, entsteht ein Problem, das wie folgt gelöst werden könnte: Man nimmt als Turnierzeit die Mittagspause oder aber die Abendstunden. Diese beiden Varianten sind

wie folgt zu beurteilen.:

Die Großen spielen bis 21.30, da sind die Kleinen aber schon im Bett. Daraus folgt, die Abendvariante fällt aus und das Turnier muss in der Mittagszeit gespielt werden.

Daraus nun wieder folgt, wir laden zu unserem Turnier in die Mittagszeit in die Schützenhalle ein. Der Startpunkt wird auf 12.15 gelegt, das Ende auf 13.45. Dazwischen liegen die Vor- und Hauptrunde. Die Leitung übernimmt Norbert wie immer sehr fachkundig.

Wir wünschen allen viel Spaß und natürlich auch Erfolg

[DAILY SOAP]

Die Fortsetzung im Herzblatt

Er konnte Schritte auf dem Gang hören. Jetzt war es soweit. Es stand so viel auf dem Spiel und doch blieb Janik seltsam ruhig. Er nahm noch einen letzten Schluck aus seiner Josy Cola und richtete seinen Blick scheinbar desinteressiert auf den Eingang. Da kam er. Ein kleiner unscheinbarer Typ, dessen Alter nur schwerlich bestimmbar war. In seiner linken Hand hielt er wie verabredet – bei genauerem hingucken leicht verkrampft- die graue Tragetasche. Er sah sich kurz um und fand am Ende des Raumes, nahe einer Tür, einen Sitzplatz. Er stellte die Tasche neben seinem Stuhl ab, nahm sich eine naheliegende Zeitung und begann darin herumzublättern. Der Zeitpunkt war gekommen. Janik stand auf und schritt quer durch den Raum. Wie durch Zufall streifte er beim hinausgehen seine Hände durch die aufgerichteten Trageriemen der Tasche und –mit einer blitzschnellen Bewegung als hätte er sie jahrelang geübt – lif-tete er sie für die anderen unsichtbar auf und ließ sie unter seinem weiten Mantel ver-

schwinden. Eine Aktion, die eigentlich niemanden aufgefallen wäre. Wenn nicht just in diesem Moment Alice zurückgekehrt wäre. Und die hatte den Tausch offensichtlich bemerkt und starrte die beiden nun unverblümt an. Der ursprüngliche Besitzer der Tasche blätterte seelenruhig in seiner Zeitung, doch hinter Janiks Stirn arbeitete es. Weg hier. Schnell. Janik beschleunigte seinen Gang gerade so, dass er noch nicht rannte und verließ den Wartesaal ohne dabei zurückzublicken.

...Fortsetzung folgt...

Wie wird Alice reagieren?

Was befindet sich in der mysteriösen Tragetasche?

Für wen arbeitet Janik?

Und ist die Farbe grau nicht eine etwas ungeschickte Wahl für eine Tragetasche?

Fragen über Fragen. Die Antworten: In den nächsten Tagen in Eurem Herzblatt

[STIMMT ES EIGENTLICH, DASS]

- ... die Sachsen beim Fußball gerne laut sind?
- ... Reis länger kochen muss als Nudeln?
- ... Schiri Kordel mit ner Band befreundet ist, die 70er Jahre Frisuren tragen und Freitag auch noch bei uns auftreten?
- ... im Festzelt heute ab 23:00 schweinische Filme gezeigt werden?
- ... Kevin um 8:00 morgens Cafédienst hatte und nur 9 Minuten zu spät gekommen ist?
- ... Martin und Jan heute den kompletten Turnhallenboden mit Terpentin

geschrubbt haben?

- ... die Produktion der zweiten Ausgabe des Herzblattes in der Nacht zum Sonntag bis 5:00 morgens gedauert hat?
- ... kleine U10er 3 Scheiben Brot, ein Brötchen und eine „halbe Kelle“ Suppe zum Abendbrot vertilgen können?

Christiane und Kevin es mal wieder nicht unterlassen konnten, in der Sicherungskammer ihre Hosen zu tauschen? (...und es niemanden aufgefallen ist?)